

ZUKUNFTSKOMMISSION
Arbeitskreis „Bildungsentwicklung“

PROTOKOLL
der Sitzung am 12.12.2017

Protokollantin: Helga Wieland-Polonyi
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Frau E.Müller (Sachgebiet Schule, Stadtverwaltung) erläutert anhand von Folien die Übergangszahlen der Sprockhöveler Grundschüler auf weiterführende Schulen im Umkreis.

1. Übergang auf die Hauptschule

Seit dem Schuljahr 2008/09 bis zum Schuljahr 2016/17 schwanken die Zahlen zwischen 10 und 16 Schülern.

2. Übergang auf die Realschule

Zwischen 2008/09 und 2016/17 ergibt sich eine Schwankung von 12 bis 32 Schüler. Im letzten Schuljahr, 2016/17, liegt die Zahl bei 13 Schülern.

3.Übergang auf die Gesamtschule

Zwischen 2008/09 und 2016/17 wechseln zwischen 65 und 80 Grundschüler der Klasse 4 zur Gesamtschule.

4. Übergang auf das Gymnasium

Zwischen den Schuljahren 2008/09 und 2016/17 ergibt sich eine Schwankung von 134 (Schuljahr 2008/09) bis 85 Schülern (Schuljahr 2016/17).

Im laufenden Schuljahr 2017/18 besuchen insgesamt

388 Sprockhöveler SuS (= Schülerinnen und Schüler) die zwei Gymnasien in Hattingen,
254 Sprockhöveler SuS das Städtische Gymnasium in Gevelsberg,
198 Sprockhöveler SuS die Gesamtschule Hardenstein in Witten,
328 Sprockhöveler SuS die Gesamtschule in Haßlinghausen .

Es wird darauf hingewiesen, dass die einzige weiterführende Schule in städtischer Trägerschaft die Hauptschule (Mathilde Anneck-Schule) in Niedersprockhövel ist.

Die Gesamtschule in Haßlinghausen ist eine Schule in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises. Sprockhöveler Schüler dürfen hier nicht bevorzugt aufgenommen werden.

Sprockhöveler Schüler pendeln nach:

- Hattingen
- Gevelsberg
- Wuppertal
- Schwelm
- Ennepetal
- Witten
- Bochum

Die genauen Schülerzahlen können im aktuell gültigen Schulentwicklungsplan eingesehen werden (Verwaltung, Frau Müller).

Der neue Schulentwicklungsplan ist noch nicht verabschiedet.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ein Gymnasium mindestens 3-zügig sein muss. Es muss zudem nachgewiesen werden, dass es in der Stadt Sprockhövel selbst genügend Kinder gibt, um eine Drei-Zügigkeit für mindestens 5 Jahre zu gewährleisten.

Letztendlich muss eine Elternbefragung durchgeführt werden.

In der nächsten AK-Sitzung soll die mögliche Umsetzung konkretisiert werden im Hinblick auf einen Standort, die Räumlichkeiten und die Schaffung von Baurecht.

Zunächst ist vom Stadtrat ein Errichtungsbeschluss zu fassen.
Basis dafür ist:

1. eine anlassbezogene Schulentwicklungsplanung
2. die Kommunikation mit den Nachbarstädten – interkommunale Abstimmung

Herr Holtze (Zentrale Gebäudebewirtschaftung) stellt sodann mehrere Alternativen zur Errichtung eines Gymnasiums in Sprockhövel vor.

Seine Präsentation über Folien plus Kostengegenüberstellung ist diesem Protokoll beigelegt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Sprockhövel noch bis zum Jahre 2020 jährlich 30.000,00 € für den Anbau des Gymnasiums in Gevelsberg zu zahlen hat und über die Kreisumlage pro Schüler an den Ennepe-Ruhr-Kreis 2000,00 € zu zahlen sind.

Für den Fall, dass in Sprockhövel ein Gymnasium gebaut wird, können auch auswärtige Schüler aufgenommen werden. Dafür muss eine Beschulungsvereinbarung mit der jeweiligen Nachbarstadt abgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Gymnasium in Sprockhövel gut an den ÖPNV angebunden sein muss.

Neben der Diskussion um die Kosten für ein eigenes Gymnasium (vgl. Anlage) geht es in der Diskussion um die Frage, wie es gelingen kann, die Sprockhöveler Kinder für ein eigenes Gymnasium zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wird die Frage eines besonderen pädagogischen Konzepts aufgeworfen (Alleinstellungsmerkmal).

Frau Müller macht noch einmal deutlich, dass die Übergangsquoten aus der 4.Klasse auf die weiterführenden Schulen einen starken Trend zum Gymnasium insgesamt zeigen.

Die nächste AK-Sitzung soll am Montag, den 5. Februar 2018 sein. Hier sollen die Frage des möglichen Standortes und eine weitere Kostenaufstellung (Räumlichkeiten) thematisiert werden.

[Anmerkung: wegen Terminkollision wird die nächsten AK-Sitzung auf Mittwoch, den 7.2.2018 verlegt]